

Die Nachfolge für Frischmarkt-Fütterer hat sich etabliert

Lebenshilfe zieht nach fünf Jahren eine erfolgreiche Zwischenbilanz ihres CAP-Markts in Bad Rotenfels

Gaggenau (hap) – Dass der CAP-Markt der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in Bad Rotenfels eine Erfolgsgeschichte ist, war beim Empfang zum fünfjährigen Bestehen des Lebensmittel-Marktes am Freitag mehrfach zu hören.

Eigentlich seien fünf Jahre Geschäftsbetrieb normalerweise kein großer Anlass zum Feiern, aber bei einem so außergewöhnlichen Unternehmen, wie es der CAP-Markt darstelle, ist es nach Meinung des Geschäftsführers der Murgtalwerkstätten, Martin Bleier, angebracht. In den Räumen des ehemaligen Frischmarktes Fütterer, der als einziger Lebensmittelmarkt im Stadtteil Bad Rotenfels seine Türen für immer geschlossen hatte, ist danach mit dem CAP-Markt ein Nahversorger der besonderen Art entstanden. Er sei ein sehr gutes Beispiel für gelungene Inklusion.

Wie die stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, Jutta Brüchert, in ihrer Ansprache erläuterte, arbeiten im Markt aktuell 20 Menschen mit und ohne Behinderung im Schichtbetrieb.

Neben ausgebildeten Einzelhandelsfachkräften sowie Metzgereifachverkäufern sind neun Menschen mit Behinderung im Einsatz. Durch diese Mischung und das umfangreiche Angebot, bei dem auch regionale Anbieter vertreten sind, sowie den besonderen Service mit großer menschlicher Nähe sei der Markt sehr gut angenommen worden. Laut Brüchert hat dazu von Anfang an besonders die Marktleiterin Doris Irth mit großem persönlichen Einsatz beigetragen.

Der Leiter des Sozialamts des Landkreises, Jürgen Ernst, betonte, dass die Investition eine mutige Entscheidung war. Sie habe sich aber inzwischen zu einer Win-Win-Situation für Mitarbeiter und Bevölkerung entwickelt, auf die keine Seite mehr verzichten möchte. Gemeinderat Theo Gehmann (FDP) überreichte in Vertretung für OB Christof Florus ein Geschenk an die Mitarbeiter als Dankeschön und Anerkennung für die Fortsetzung des Lebenswerks von Christel und Franz Fütterer. Die ehemaligen langjährigen Inhaber des ehemaligen Frischmarkts waren ebenfalls anwesend.

Thomas Heckmann von der



Das Team des CAP-Markts mit den Festrednern und den ehemaligen Inhabern Christel und Franz Fütterer.

Foto: Hegmann

Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd berichtete von 108 CAP-Märkten in seinem Bereich. Darunter sei Bad Rotenfels einer der erfolgreichsten. Allerdings habe er zu Beginn große Bedenken gehabt, da die Verkaufsfläche im Verhältnis zu anderen Märkten bedeutend geringer ist. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Frank Strolz (Gitarre) und Mathias Heck (E-Piano), die in der Inklusionsband der Murgtalwerkstätten spielen.